

## 18. Sonntag im Jahreskreis

### Kohelet 1,2; 2,21-23

Windhauch, Windhauch, sagte Kohelet, Windhauch, Windhauch, das ist alles Windhauch. Denn es kommt vor, dass ein Mensch, dessen Besitz durch Wissen, Können und Erfolg erworben wurde, ihn einem andern, der sich nicht dafür angestrengt hat, als dessen Anteil überlassen muss. Auch das ist Windhauch und etwas Schlimmes, das häufig vorkommt. Was erhält der Mensch dann durch seinen ganzen Besitz und durch das Gespinnst seines Geistes, für die er sich unter der Sonne anstrengt? Alle Tage besteht sein Geschäft nur aus Sorge und Ärger und selbst in der Nacht kommt sein Geist nicht zur Ruhe. Auch das ist Windhauch.

### Kolosser 3,1-5.9-11

Schwestern und Brüder! Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt! Richtet euren Sinn auf das, was oben ist, nicht auf das Irdische! Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott. Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit. Darum tötet, was irdisch an euch ist: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und die Habsucht, die Götzendienst ist! Belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Taten abgelegt und habt den neuen Menschen angezogen, der nach dem Bild seines Schöpfers erneuert wird, um ihn zu erkennen. Da gibt es dann nicht mehr Griechen und Juden, Beschnittene und Unbeschnittene, Barbaren, Skythen, Sklaven, Freie, sondern Christus ist alles und in allen.

### መክብብ 1,2; 2,21-23

ከንቱነት ናይ ከንቱነታት፡ ይብል እቲ ሰባኪ፡ ከንቱነት ናይ ከንቱነታት፡ ኩሉ ከንቱነት እዩ። እንሆ፡ ንጥበብን ብፍልጠትን ብብልሓትን ዝጸወረ ሰብ ኣሎ፡ ግናኹ ንዘይደኻመለኡ ሰብ እዩ ዜውርሶ። እዚውን ከንቱነት ዓብዩ ወጽዓን እዩ። ሰብ በቲ ኣብ ትሕቲ ጸሓይ ዝጸወረሉን ልቡ ዝሆወኹሉን ኩሉ እንታይ እዩ ረብሓኡ፡ ኩለን መዓልታታቱ ስቓይ እዩ፡ ዕዩኡ ንሂ እዩ፡ ለይቲ እኳ ልቡ ኣይዐርፍን፡ እዚውን ከንቱነት እዩ።

### ቆሎሴ 3,1-5.9-11

ደጊም ምስ ክርስቶስ ተንሲእኩም እንተ ኹንኩምሲ፡ ነቲ ክርስቶስ ኣብ የማን ኣምላኽ ተቐሚጥዎ ዘሎ፡ ነቲ ኣብ ላዕሊ ዘሎ ድለዩ። መዊትኩም ኢኹም፡ እታ ህይወትኩም ድማ ምስ ክርስቶስ ኣብ ኣምላኽ ተሰዊራ ኣላ እኖ፡ ኣብ ላዕሊ ዘሎ ሕሰቡ፡ ኣብ ምድሪ ዘሎ ኣይኩነን። ክርስቶስ ህይወትና ምስ ዚግለጽ፡ ሽዑ ንስኻትኩምን ምስኡ ብኸብሪ ኸትግለጹ ኢኹም። ስለዚ ነቲ ኣብ ምድሪ ዘሎ ኣካላትኩም ቅተሉ፡ ምንዝርና፡ ርኽስት፡ ፍትወት ስጋ፡ ክፋእ ትምኒት፡ ስስዔ፡ እዚ ድማ ኣምልኹ ጣኦት እዩ፡ ንስኻትኩም፡ ነቲ ኣረጊት ሰብ ምስ ግብሩ ቐንጢጥኩም፡ ከምቲ ምስሊ እቲ ዝፈጠሮ ጌርኩም፡ ነቲ ንፍልጠት ዚሕደስ ሓድሽ ሰብ ዝለበሰኩም፡ ንሓድሕድኩም ኣይትተሓሳስዉ። ክርስቶስ ኩሉን ኣብ ኩሉን እዩ እምበር፡ ኣብኡስ ጸርአውን ኣይሁዳውን፡ ግዝረትን ዘይግዝረትን፡ ባርባን ስኪትን፡ ባርያን ጭዋን የልቦን።

ሉቃስ 12,13-21

ሓደ ካብቶም ህዝቢ ድማ፥ መምህር፡ ንሓወይ ርስተይ ኪመቐለኒ በለለይ፡ በሎ። ንሱ ኸኣ፥ ኣታ ሰብኣይ፡ ኣባኻትኩምከ ዳኛን መማቐልን ገይሩ መን ሸይመኒ፤ በሎ። ንሱ ኸኣ፥ ህይወት ሰብ ብብዝሒ ገንዘብ ኣይኮነትን እዋ፡ ተጠንቀቐ፡ ካብ ኩሉ ስዕዔ ኸኣ ርእሰኹም ሓልዉ፡ በሎም። ከምዚ ኢሉ ኸኣ ምስላ ነገሮም፥ ሓደ ሃብታም ሰብኣይ ግርሁኡ ቐደወሉ። ብልቡ ኸኣ፥ እኽለይ ዝእክበላ ስፍራ የብለይን፡ እንታይ ደኣ እገብር እየ ኢሉ ሓሰበ። ንሱ ድማ፥ ከምዚ እገብር፥ ንማዕከነይ ኣፍሪሰ፡ ኣግፊፊ እሰርሐ፡ ኣብኡ ኸኣ ኩሉ እኽለይን ሃብተይን እእክብ። ንነፍሰይውን፥ ኣቲ ነፍሰይ፡ ብዙሕ እተደለበ ሃብቲ ንብዙሕ ዓመታት ዚኣኽለኪ ኣሎኪ እዋ ዕረፊ፡ ብልዒ፡ ስተዩ፡ ተሓጎሲ፡ እብላ፡ በለ። ኣምላኽ ግና፥ ኣታ ዓሻ፡ ንነፍሰኻ ካባኻ ኺወስድዎ በዛ ለይቲ እዚኣ ይደልይዎ ኣለዉ። እዚ ዝደለብካዮ ደኣ ንመን ኪኸውን እዩ፤ በሎ። እቲ ንርእሱ መዝገብ ዚእክብ፡ ኣብ ቅድሚ ኣምላኽ ሃብታም ዘይኮነ ከምኡ እዩ።

Lukas 12,13-21

In jener Zeit bat einer aus der Volksmenge Jesus: Meister, sag meinem Bruder, er soll das Erbe mit mir teilen! Er erwiderte ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Erbteiler bei euch eingesetzt? Dann sagte er zu den Leuten: Gebt Acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt. Und er erzählte ihnen folgendes Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast? So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist.